

INHALT

	Seite
Geleitwort von Maria Hornung	VII
Einleitung	IX
1. Allgemeines	IX
2. Das Deutschtum im Zaierfeld	IX
3. Entstehung des Lessiakschen Zettelkataloges	X
4. Lessiaks Vergleichsgut aus Nachbarmundarten	XI
5. Aus weiteren Tiroler Sprachinseln	XI
6. Ergänzungen zu Lessiaks Sammelgut	XII
7. Äußere Gestalt der druckreifen Reinschrift	XIII
8. Die mittelhochdeutschen Ansätze	XIII
9. Zur Lautschrift	XIV
10. Belegauswahl	XIV
11. Abkürzungsverzeichnis	XV

Die Herkunft des Wortschatzes von Zarz und Deutschrut (Seite 1—31)

§ 1. Die Grundprobleme	1
§ 2. Die wortsoziologischen Blickfelder	1
§ 3. Erbwörter und Lehnwörter in den verborgenen Haussprachen	2
§ 4. Die wichtigen Fragen	2
§ 5. Die Pustertaler Herkunft	3
§ 6. Belege dafür	3
§ 7. Alte Ausdrücke der südbairischen Rückzugsgebiete	5
§ 8. Alte Ausdrücke, die nur noch in den Sprachinseln bestehen	6
§ 9. Die Parallelen beschränken sich auf Gottschee	6
§ 10. Das Altpustertalerisch engt sich auf Zarz und Deutschrut ein	7
§ 11. Altiroler Wortschatz zieht sich in die Hochtäler zurück	8
§ 12. Modernisierungswellen im Pustertal, Rückzug ins Iselgebiet	9
§ 13. Rückzug nach Kärnten oder ins Eisacktal	9
§ 14. Wiederum Beschränkung auf die Außenmundarten	10
§ 15. Parallelen für Altpustertaler Ausdrücke in Zarz-Deutschrut nur mehr in benachbarten Fremdsprachen	11
§ 16. Sogenannte Stützwörter	11
§ 17. Zarzer Neuerungen	12
§ 18. Zarzer Wortmischungen deutscher Ausdrücke	13
§ 19. Homophonenflucht	13
§ 20. Pustertaler Neuerungen	13
§ 21. Neuerungen in der Binnen- wie in der Außenmundart	13
§ 22. Zarzer Lehnwörter aus der Krainer deutschen Verkehrssprache	14
§ 23. Ähnliches in Deutschrut	15
§ 24. Krainer deutsche Verkehrslehnwörter in Zarz und Gottschee	16
§ 25. Kärntner Wörter und Formen in Zarz und Gottschee	16
§ 26. Rückentlehnungen aus dem Slowenischen	17
§ 26A. Rückentlehnungen deutscher Wörter aus dem Slowenischen	18
§ 27. Mehrfaches Hinundherentlehen	20
§ 28. Entlehnungen slowenischer Ausdrücke	20
§ 29. Zwei sinngleiche Lehnwörter aus dem Slowenischen	22